

18.01.2026, 11:05:02 / OTS0017

KORREKTUR zu OTS0053 vom 05.12.2025: Ein offener Brief an die Bundesregierung: MEHR für Mentoring - MEHR für Österreich

Presseaussendung zum Tag des Ehrenamts – 5.
Dezember 2025

Wien (OTS) -

Sehr geehrter Herr Vizekanzler Babler,

sehr geehrte Frau Bundesministerin Schumann,

sehr geehrter Herr Bundesminister Hattmannsdorfer,

sehr geehrter Herr Bundesminister Wiederkehr,

am heutigen **Tag des Ehrenamts** möchten wir stellvertretend für tausende freiwillig engagierte Mentorinnen und Mentoren in ganz Österreich einen Appell an Sie richten:

Stärken Sie freiwilliges, soziales Mentoring als zentrale Zukunftsressource unseres Landes!

Österreich zählt zu den engagiertesten Ländern Europas. Jede dritte Person engagiert sich freiwillig, viele davon für junge Menschen. Doch ein Bereich bleibt nach wie vor unterfinanziert, unterrepräsentiert und in seiner gesellschaftlichen Bedeutung unterschätzt: das soziale Mentoring. Eine erwachsene Person, die einem jungen Menschen Zeit schenkt, ihm zuhört, ihn stärkt und begleitet – das ist weder ein Luxus noch ein „Nice-to-have“.

Ehrenamt ist Teil unserer gelebten Kultur

Freiwilliges Engagement ist ein kulturelles Gut. Es verbindet Menschen generationenübergreifend, schafft Räume der Zugehörigkeit und macht unsere Gesellschaft resilient. Mentoring verkörpert genau dieses kulturelle Versprechen: Beziehungen, die tragen, Werte, die verbinden, und gemeinsames Lernen, das unsere Gesellschaft stärkt.

Mentoring ist ein sozialer Schutzfaktor

Einsamkeit, psychische Herausforderungen, fehlende Unterstützungssysteme: Junge Menschen stehen vor wachsenden Belastungen. Mentoring wirkt hier präventiv durch persönliche, stabile Beziehungen, in denen Vertrauen wachsen kann. Es ergänzt systemische Angebote, entlastet Fachkräfte und stärkt Kinder und Jugendliche dort, wo Hilfe selten ankommt: im Alltag.

Chancengerecht in die Arbeitswelt starten

Viele junge Menschen scheitern nicht an fehlender Motivation, sondern an fehlenden Netzwerken und mangelnder Orientierung. Mentor*innen vermitteln Perspektiven, öffnen Türen zur Arbeitswelt und begleiten beim Übergang von der Schule ins Berufsleben – oft mit messbaren Erfolgen.

Eine starke Ergänzung für das Bildungssystem

Mentoring schafft, was Schulen allein nicht leisten können: zeitintensive, individuelle Zuwendung und Unterstützung über den Unterricht hinaus. Mentor*innen stärken Bildungswege, entlasten Lehrpersonen und fördern Lernmotivation und Resilienz.

Nutzen Sie dieses Potenzial. Stärken Sie es. Und lassen Sie uns gemeinsam Zukunft gestalten.

Wir laden Sie ein, Mentoring als gesellschaftliche Zukunftsinvestition zu verstehen und als Minister*innen in Regierungsverantwortung folgende Schritte umzusetzen:

1. Schaffung einer eigenen Förderlinie für Mentoringprogramme, die bundesweit gilt und Dachverbandsstrukturen inkludiert.
2. Verankerung von Mentoring in relevanten Strategien der Bereiche Bildung, Soziales, Jugend, Arbeitsmarkt.
3. Sichtbare Anerkennung des Engagements der über 10.000 Mentor*innen, die österreichweit freiwillig Kinder und Jugendliche begleiten.
4. Langfristige Absicherung von Programmen, die Lebenswege nachweislich positiv beeinflussen.

Zum Tag des Ehrenamts sagen wir allen Mentorinnen und Mentoren DANKE.

Für Ihre Zeit. Ihre Beziehungen. Ihre Wirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Mentoring Austria

Dachverband für Kinder- und Jugendbegleitung

Rückfragen & Kontakt

Dachverband Mentoring Austria

Mag.a Marianne Sorge-Grace

Telefon: 069917250986

E-Mail: office@mentoring-austria.org

Website: <https://www.mentoring-austria.org>

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER
AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES
AUSENDERS - WWW.OTS.AT | MNA